

C | A | U

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel  
Wirtschafts- und  
Sozialwissenschaftliche Fakultät

EKSH

Gesellschaft für Energie und  
Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH



# Kieler Energiediskurs

Gespräche zur Energiepolitik

Montag,  
4.2.2019

# 29. Kieler Energiediskurs

Montag, 4. Februar 2019, 18.30 bis 21.00 Uhr  
Wissenschaftszentrum Kiel

Beim CO<sub>2</sub>-Ausstoß ist keine Trendwende in Sicht – im Gegenteil: Insbesondere durch massive Investitionen in Kohlekraftwerke in Asien droht weltweit weiterhin ein Anstieg der Treibhausgase. Raus aus der Kohle, mit einem sozial gerechten und effizienten Übergang hin zum nachhaltigen Wirtschaften, fordert deshalb unser Gastredner im Februar. Mit höheren Mindestpreisen im Europäischen Emissionshandel will er Anreize für klimafreundliches Handeln schaffen. Zugleich schlägt er vor, fossile Energieträger nach CO<sub>2</sub>-Gehalt einheitlich zu besteuern und Haushalte zu entlasten, in dem die Stromsteuer auf EU-Mindestniveau gesenkt wird. Wir freuen uns, direkt nach der Klimakonferenz von Kattowitz mit Professor Edenhofer einen renommierten Experten und gefragten Berater zur Klimapolitik bei uns zu Gast zu haben. Schön, wenn auch Sie wieder mit dabei sind!



Prof. Dr. Till Requate



Stefan Sievers



Prof. Dr. Sonja Peterson

| **Prof. Dr. Till Requate** ist seit 2002 Inhaber des Lehrstuhls für Innovations-, Wettbewerbs- und Neue Institutionenökonomik am Institut für Volkswirtschaftslehre der CAU. Im Juli 2012 hat Requate den Vorsitz des Ausschusses für Umwelt- und Ressourcenökonomie des Vereins für Socialpolitik übernommen.

| **Stefan Sievers** ist Diplom-Kaufmann und Geschäftsführer der Gesellschaft für Energie und Klimaschutz Schleswig-Holstein GmbH (EKSH). Gesellschafter der gemeinnützigen EKSH sind das Land Schleswig-Holstein, die Hansewerk AG und die staatlichen Hochschulen des Landes.

| **Prof. Dr. Sonja Peterson** ist Wirtschaftsmathematikerin und Umweltökonomin. Sie ist Wissenschaftliche Geschäftsführerin des Instituts für Weltwirtschaft und Honorarprofessorin an der Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Fakultät der CAU.

18.00 Uhr **Get Together** mit Snacks und Getränken

18.30 Uhr **Begrüßung**

*Prof. Dr. Till Requate*

18.40 Uhr **»Nach dem 1,5° C-Bericht:  
Ehrgeizigere Ziele – halbherzige Mittel?«**

*Prof. Dr. Ottmar Edenhofer*

Potsdam-Institut für  
Klimafolgenforschung (PIK)

19.20 Uhr **Im Gespräch mit Ottmar Edenhofer**

*Staatssekretär Tobias Goldschmidt*

Ministerium für Energiewende, Landwirt-  
schaft, Umwelt, Natur und Digitalisierung

*Dr. Meeno Schrader*

WetterWelt GmbH, Kiel  
meteolytix GmbH, Kiel

20.00 Uhr **Fragen aus dem Publikum**

20.15 Uhr **Imbiss im Foyer**

Moderation: *Christopher Scheffelmeier*, NDR



Der Umweltökonom **Ottmar Edenhofer** (57) ist seit 2000 beim Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) beschäftigt. Gemeinsam mit dem schwedischen Erdsystemforscher Johan Rockström wird er Anfang dieses Jahres 2019 die Leitung des PIK übernehmen. Edenhofer ist auch Gründungsdirektor des Mercator Research Institute on Global Commons and Climate Change (MCC) und lehrt an der Technischen Universität Berlin. Von 2008 bis 2015 war er einer der Vorsitzenden der Arbeitsgruppe III des Weltklimarates des IPCC, dem 2007 der Friedensnobelpreis verliehen wurde. Er ist u. a. Mitglied der Deutschen Akademie der Technikwissenschaften acatech und der Leopoldina, der Nationalen Akademie der Wissenschaften. Im Dezember 2018 hat Edenhofer zusammen mit seinem RWI-Kollegen Christoph Schmidt ein Eckpunktepapier zur CO<sub>2</sub>-Preisreform vorgelegt (s. QR-Code).

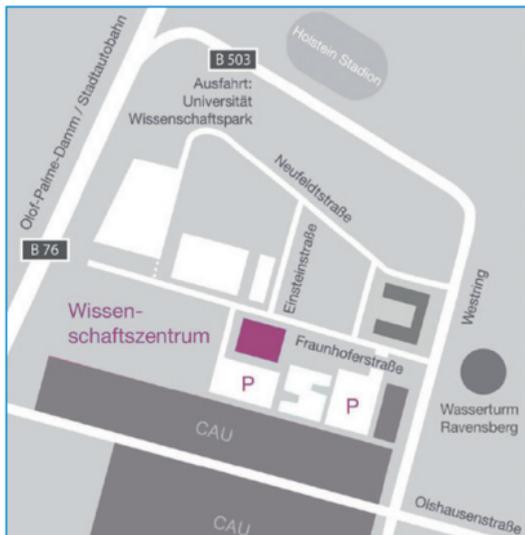
## PIK

Das Potsdam-Institut für Klimafolgenforschung (PIK) wurde 1992 gegründet und beschäftigt rund 300 Mitarbeiter. Natur- und Sozialwissenschaftler aus aller Welt arbeiten im PIK zusammen, um den globalen Klimawandel und seine ökologischen, ökonomischen und sozialen Folgen zu untersuchen. Die Wissenschaftler erforschen u. a. die Belastbarkeit des Erdsystems und entwerfen auf dieser Grundlage Strategien und Optionen für eine zukunftsfähige Entwicklung von Mensch und Natur. Das PIK ist Teil eines globalen Netzwerks zu Fragen der Umweltveränderungen. Zehn Wissenschaftler aus allen Forschungsbereichen des PIK zählen laut einem neuen Ranking zu den meistzitierten Forschern weltweit. Damit gehören sie zu den einflussreichsten Wissenschaftlern, ihre Studien zum obersten 1 Prozent der Wissenschaftsliteratur.



**Anmeldung** bis 30. Januar 2019 online auf [www.kieler-energediskurs.de](http://www.kieler-energediskurs.de)

## Veranstaltungsort



**Wissenschaftszentrum Kiel**  
Fraunhofer Str. 13, 24118 Kiel

## Anfahrt



© Nikdin&Partner.Design Kiel